



## Ergotherapie stationär

Ziel der Ergotherapie ist, dass Sie in einem auf Sie angepassten Umfeld wieder bestmöglich an allen Aspekten des alltäglichen Lebens teilhaben können. Die speziell für Ihre Bedürfnisse ausgesuchten Behandlungstechniken sollen das Optimum des Regenerationspotenzials des verletzten Rückenmarks herausholen.

Ein Schwerpunkt der Ergotherapie ist, die Ihnen verbleibende Beweglichkeit der Arme, Hände und Finger optimal zu nutzen. In bestimmten Phasen der Rehabilitation werden einzelne Aktivitäten des täglichen Lebens gezielt eingeübt, zum Beispiel sich anziehen oder vom Bett in den Rollstuhl wechseln - wenn nötig mit der Unterstützung von individuell angepassten Hilfsmitteln. Ergotherapeutinnen beraten Sie bei der Auswahl der notwendigen Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Auto, Umweltkontroll-Geräte) und bei Anpassungen im häuslichen, schulischen und/oder beruflichen Umfeld. Zudem findet im Bedarfsfall innerhalb dieser Therapie die Förderung der kognitiven Funktionen (Denk- und Wahrnehmungsfähigkeit) statt.

### Gezieltes Training

- Funktionelle Therapie (Unterstützung vom ARMEO)
- Handtherapie inkl. Schienenbau
- Transfertraining
- Schreib- und Feinmotoriktraining
- Esstraining
- Anziehtraining
- Koch- und Haushaltstraining
- Hirnleistungstraining (u.a. am Computer)
- Stadtraining

### Abklärung und Beratung

- Rollstuhl und Sitzkissen
- Sitzposition im Rollstuhl
- Elektronische Sitzkissen Druckmessung (Dekubitusprophylaxe)
- Wohnungs- und Arbeitsplatzanpassung (Zusammen mit dem Zentrum für Hindernisfreies Bauen Muhen)
- Hilfsmittelberatung inkl. Kommunikationshilfsmittel
- Unterstützung bei Fahrzeugumbauten und Koordination der Motorisierung
- Ergonomische Beratung

### Ergotherapeutische Behandlungsansätze

- Manuelle Therapie
- Triggerpunktbehandlung
- PNF (ProprioNeuromuskuläreFaszilitation)
- Therapie nach Bobath, Affolter und Perfetti
- Hirnleistungstraining u.a nach Verena Schweizer und anhand verschiedener PC-Programme
- Funktionelle Elektrostimulation
- Physikalische Massnahmen bei Schmerzpatienten
- Spiegeltherapie

### **Übungswohnungen**

Im SPZ Nottwil stehen zwei Appartements zur Verfügung, die als Brücke zwischen der stationären Rehabilitation und dem Zeitpunkt der Entlassung dienen. Darin können Patienten, die über ein bestimmtes Mass an Selbstständigkeit verfügen, ihre erlernten Fähigkeiten abseits der stationären Betreuung den Alltag erproben. Ziele:

- Verbesserung der Alltagskompetenzen
- Hilfsmittelerprobung
- Anwendung des Erlernten im Alltag mit oder ohne Angehörige
- Einblick in den zukünftigen Alltag

### **Ambulante Weiterbetreuung**

Die Weiterbetreuung der querschnittgelähmten Patienten nach der Erstrehabilitation bzw. nach Austritt aus der Spezialklinik erfolgt durch das Ergotherapie-Team im Ambulatorium des SPZ Nottwil.

### **Kontakt**

Schweizer Paraplegiker-Zentrum  
Sekretariat Ergotherapie  
Guido A. Zäch Strasse 1  
6207 Nottwil

T + 41 41 939 57 10  
F + 41 41 939 57 01  
ergo.spz@paranet.ch  
www.paranet.ch